

## BÜRGER FÜHLEN SICH VERARSCHT

*2007 - Senat in neuem Tief*

Eine weitere Sensation scheint sich anzubahnen. Grund zu dieser Annahme ist Andreas Kaktus, der mit einigen Anhängern in Klauth um die Häuser zog, um seinem Ärger Luft zu machen. Mit eindeutigen Parolen gegen den aktuellen Senat machte die Gruppe deutlich, dass die Politik die Bürger wohl mehr hinter das Licht führe, als dass sie vernünftig arbeite. Ursache hierfür ist wohl der Rückzug einiger WOLF-Senatoren von ihrem Amt. Gleich drei Stück ließen ihr Mandat fallen, um den Senat offensichtlich zu boykottieren. In einer Rede vom Fraktionsvorsitzenden im Senat und Minister für Wirtschaft und Finanzen Prof. Dr. iur. Alexander Koerbel war zu hören, dass die WOLF mit dem Rückzug der Senatoren lediglich den Weg für neue aktive Senatoren mache. Eine noble Geste von der WOLF, die zuletzt immer mehr durch ihre Inaktivität im Senat aufgefallen war. Fakt ist, jedoch auch, dass sich neben dem inaktiven Del Amico auch Alexander Koerbel und Karl Von Fichter aus dem Senat verabschiedet haben. Diese werden als tragischere Verluste für die dionysche Politik angesehen, wohingegen der ehemalige Justizminister und Kanzleranwärter Franz Von Kohonen immer noch nicht seinen Rücktritt angekündigt hat. Jedoch ist auch seine Arbeit als ungenügend anzusehen. Im Senat berät man in aktueller Stunde noch darüber, ob man ihn nun endgültig auflösen will,

oder die Rücktritte mit neuem, aktivem Personal kompensiert. Wie es auch ausgeht, die WOLF wird dabei sicherlich nicht mehr als

Sieger hervorgehen. Es ist allerdings auch sehr anzuzweifeln, ob die NL diese Legislaturperiode gute Arbeit leisten kann, da auch diese noch nicht wirklich positiv aufgefallen ist. Die Antwort auf all diese Fragen steht wohl in den Sternen, sodass Politik auch in Zukunft ein unberechenbares Spiel bleibt. **BLAH meint: Macht endlich was, ihr Politikgesindel!**

—

## HERO TRITT NACKT AN DIE ÖFFENTLICHKEIT

*2007 - Sind sie die Hintermänner der Randalie?*

Nachdem der ehemalige Parteiführer der ehemaligen HERO und jetziger Vereinsvorsitzender Andreas Kaktus eine Spontandemo in der Klauther Taubenstraße anzettelte geriet diese ausser Kontrolle! Es flogen Farbbeutel auf den Senat und auch Papyries Ministerpräsident Roos wollte peinliche zivilcourage beweisen, in dem er einen Randalierer mit seinem Auto bedrängen wollte, dieses dann aber doch schnell in die Tiefgarage des Senats fuhr. Bilanz der Ausschreitungen: Sachbeschädigungen, großes Aufgebot einer Antiterrorereinheit und 2 Festnahmen (unter ihnen das HERO-Mitglied Jannis Kaktus\*). Der Senat, und auch alle Demokraten sind selbst schuld, dass es zu solchen Bildern kommen muss! Sie sind unfähig eine Regierung zu bilden, geschweige denn Politik zu machen! In genau diese Bresche springt die HERO! Sie nutzt das Machtvakuum aus und wird höchstwahrscheinlich aus dem Verein HERO eine Partei HERO gründen und mit dieser bei den nächsten Wahlen antreten - und die werden nicht lange auf sich warten lassen. **BLAH**

**meint: Der Senat soll sich noch über die Farbbeutel freuen - wenn es so weiter geht wird scharf geschossen!**

*\*Namen nicht geändert*

---

## **SENSATION IN SÜDSTADT**

*2007 - Ein Dionosaurier kehrt zurück*

Die Sensation des Jahres ist perfekt. Am 25. November diesen Jahres gründeten die beiden bekanntesten dionyschen Politiker Dr. Thomas Sonneberg und Prof. Dr. Richard von Rüdberg die »neue« LPD. Diese will sich laut Von Rüdberg für liberale Ziele in allen Bereichen der Politik einsetzen. In einer Pressekonferenz gab Richard Von Rüdberg bekannt, dass seine und Sonnebergs Partei es anstrebe alte glorreiche Tage wieder herbeizuführen, und all den alten, mittlerweile verkommenen Glanz wieder in Dionysos einkehren zu lassen. Er legte auch in einer kurzen aber dennoch dramatischen Rede dar, dass Dionysos ohne eine vernünftige Politik in Zukunft verkommen wird, wenn die LPD nicht rechtzeitig Möglichkeiten zum Handeln erhalte. Er rief alle aktiven, dionyschen Politiker auf der LPD beizutreten um die Ziele der LPD anpacken zu können. Auch der Zeitpunkt der Gründung war wohl bedacht. Kein Zufall kann es gewesen sein, dass sich die neue liberale Macht exakt zu den Zeiten der Koalitionsverhandlungen von WOLF und DDA neu formierte. Parallel zur Gründung wurde die WOLF ebenfalls stark kritisiert. Es hieß die Partei sei von der Traditionspartei zur Neubürgerintegrierungspartei avanciert. Diese starke Kritik bezog sich wohl auf die offene Aufnahmepolitik der WOLF, die der Partei wohl ebenfalls einige Stimmen für die Senatswahl gebracht hatte. Ob dies jedoch eine Schweinerei, oder geschickte Politik ist, soll in diesem Artikel nicht Gegenstand der Erläuterung sein. Berechtigte Zweifel kommen allerdings auch bei der LPD auf, da Sonneberg uns nicht immer als liberaler Politiker in Erinnerung ist. Als früheres Mitglied der Linken Parteien in Dionysos ist sogar stark

davon auszugehen, dass er weniger liberal denkt, als es von dem Mitgründer der Liberalen Partei Dionysos eigentlich zu erwarten wäre. Wie liberal die LPD wirklich ist, wird sich jedoch in Zukunft zeigen, sodass voreilige Schlüsse momentan noch nicht angebracht sein können. Viele sehen in der LPD eine Partei mit durchaus großem Potenzial und riesigen Möglichkeiten, wenn sie denn wieder zu alter Stärke zurückfindet. **BLAH meint: Dionysos für die Tradition, und Tradition für Dionysos!**

---

## **STEUERANGRIFF AUF DIONYSOS - BÖRSE DICHT**

*2007 - Wie die Linken Dionysos kaputtsteuern!*

Unter Federführung von Kanzler Strahlsonne wird angeblich versucht Steuerschlupflöcher zu schliessen. Dies soll in einer Form der Börsenbesteuerung laufen, das heisst, dass Börsengewinne ab sofort versteuert werden müssen. Des weiteren wird ein Gesetzentwurf im Senat diskutiert, nach dem auch Vereine besteuert werden sollen! Was hätte das für Auswirkungen und was steckt dahinter? Dass Vereine besteuert werden, ist ausschliesslich als Angriff auf alle ehrenamtliche Mitarbeiter dieses Landes zu sehen! Es wird davon ausgegangen, dass jeder Verein, einmalig eine größere Summe gespendet bekommt, wird dafür prompt abgestraft! Bei Spenden über 500 Dion werden 25% vom Staat einkassiert, das sind also ab "Gewinnen" von 500 Dion mindest 125 Dion, die direkt an den Fiskus gehen! So wird die Spendenbereitschaft gegen Null tendieren und der Staat schneidet sich damit den Ast ab auf dem er sitzt! Wie soll dieser denn die 1000den ehrenamtliche Mitarbeiter ersetzen denen so überhaupt ein vernünftiges Arbeiten beinahe unmöglich gemacht wird? Ist dies ein Schritt in die totale Verstaatlichung alle Vereinsaktivitäten, indem diesen erst das Wasser abgedreht wird und anschliessend von staatlicher Seite

wiederbelebt wird? Das klingt fast nach forderungen einer schon wieder nicht mehr Exzistierenden DKP! Genauso verhält es sich mit der neuerlichen Berechnung von Steuern auf Börsengewinne! Erst macht, angeblich wegen technischer Probleme, die Börse dicht, und dann wird auf einer Pressekonferenz des Kanzlers der Grund desssen bekannt gegeben! Nämlich die Besteuerung der Gewinne auf Aktienverkäufe! Das ist ein Schlag in das Gesicht eines jeden der sein Vermögen an der Börse investiert hat, mit der vorraussicht darauf keine Steuern zahlen zu müssen. Aber jetzt kann kein Bürger oder kein Unternehmen mehr ihre Gelder von der Börse abziehen, um dies so noch einigermaßen Verlustfrei wiederzubekommen - was sicherlich aber auch zu einem der größten Börsencrashes in der dionyschen Geschichte geführt hätte! So wird in Zukunft kaum einer sein sauer erspartes Geld an die Börse tragen! Die Kurse werden ins Bodenlose fallen, da keiner seine Aktien mehr los wird und keiner investieren wird. Das dies auch im interesse der Dionyschen Börse ist, wie von El Tres zähneknirschend behauptet, wagen wir zu bezweifeln. Was die Administration Strahlsonne hier abzieht, ist ein Griff in die Taschen der Bürger, Vereine und Unternehmen, also eines jeden Dioners, wie es ihn in der Geschichte noch nicht gegeben hat! Ob die Regierung dies unbeschadet überstehen wird, wagt die BLAH zu bezweifeln, zumindest die Wiederwahl der Neuen Linken, oder soll man inzwischen der Neuen Kommunisten sagen? **BLAH meint: Macht die Wirtschaft das gesellschaftliche Leben und das Land kaputt! WÄHLT LINKS!**

---

## **DIE KOMMIES SIND WEG**

*2007 - Regierung beantragt Auflösung der Partei*

Nachdem Innenminister Knut Hammerfest die Partei der DKP am 05.08.2207 wegen zu weniger Mitglieder und fehlender Homepage verwarnet hatte, wurde die Auflösung der Partei heute veranlasst, was sofort allgemeine gute

Laune aufkommen ließ. Senator Ioannis Amadopolis, der bei der Beantragung der Löschung anwesend war, war zutiefst erfreut, und konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. Aber auch die anderen Politiker hatten ein breites Lächeln aufgesetzt. Dieser erbärmliche Versuch der Kommunisten einmal mehr in Dionysos aufzutauchen um die Poltik durcheinander zu bringen erstickte bereits im Keim, da die dionyschen Bürger direkt nach Gründung massenweise Mitgliedsanträge an die Antikommunistische Partei stellten, was klar macht, dass die dionysche Bürger im Kampf gegen den Kommunismus erfolgreichen Widerstand leisten. Erschreckend ist allerdings die Erkenntnis, dass die Kommunisten wohl nur in Dionysos erschienen, weil Sie Konflikte auslösen wollten. Die Verdienste der Partei waren ebenfalls erschreckend gering. Das einzige was diese Partei in Dionysos erreichte waren einige Lacher. Die DKP diente also mehr der Unterhaltung der Politiker als der Politik selbst. Sie waren noch nicht einmal in der Lage eine Homepage zu erstellen, geschweige denn genügend Mitglieder zu finden, was jedoch vorauszusehen war, da der Kommunismus in Dionysos mittlerweile einen extrem schlechten Ruf bekommen hat. Ein Grund hierfür ist, dass nun bekannt wurde, dass die kommunistischen Parteien auch damals bereits unbeliebt war, und zur Mitgliederwerbung gezielt Kommunisten aus dem Ausland importierten. Sicher ist nach alle dem jedoch, dass Dionysos im Kampf gegen den Kommunismus nun einmal mehr standgehalten hat. **BLAH meint: Auf Nimmerwiedersehen liebe DKP!**

---

## **DIE DIONYSCHER ÄMTERBESETZUNG**

*2007 - Was ist in Dionysos mit den Ämtern los?*

In Dionysos ist momentan ein Trend zu erkennen, der sich so bewegt, dass die Amtsinhaber von relativ wichtigen Ämtern immer öfter dazu bewegt sind, einfach ihre

Ämter aufzulösen. Hierzu einige Tatsachen, wie zum Beispiel im neuesten Fall Nichol. Der ehemalige Staatsanwalt ging ebendieser Beschäftigung einige Wochen nach, bis er wohl keine Lust mehr auf sein Amt hatte, und dann einfach das Land verließ. Hier fragt man verständlicherweise nach dem wohl nichtvorhandenen Verantwortungsbewusstsein dieser Bürger. Ein weiteres Beispiel wäre das des ehemaligen Polizeichefs Joachim Wortmann, der nach nur wenigen Tagen sein ohnehin schwach besetztes Amt einfach verließ, und gleichzeitig aus der Republik verschwand. Hier fragt sich, was die Regierung machen kann um dieses Problem zu lösen. Prinzipiell ist Regierung hier machtlos, da jeder das tun kann, was er will. Jedoch könnte man mit bestimmten Maßnahmen gewährleisten, dass solche Ämter auch auf Dauer besetzt werden können. Ein Vorschlag wäre eine Gehaltserhöhung nach einer bestimmten Zeit, die man im Amt ist. Abgesehen von dieser Möglichkeit ist es sehr schwer dem Beamten sein Amt auf Dauer schmackhaft zu machen. Hier kann man nur an das Gewissen der Beamten appellieren, die einfach im Sinne des Volkes handeln sollten. Die momentane Situation ist so, dass auch solch enorm wichtige Posten wie der des Staatsanwaltes und des Polizeichefs nicht besetzt sind, was der Kriminalität in Dionysos natürlich ein großer Gefallen sein wird. Wir können nur hoffen, dass diese durchaus wichtigen Ämter bald wieder besetzt werden. Bis dorthin sollten wir Bürger uns alle vor Kriminellen schützen, die eventuell die Gunst der Stunde nutzen könnten. BLAH meint: Was ist nur aus Dionysos geworden?

---

## **DIE KOMMUNISTEN SIND DA**

*2008 - Und sie beeinflussen Neubürger!*

Schon seit einiger Zeit gibt es wieder eine neue Partei, die sich so nett DKP nennt. Da könnte man meinen, dass diese kleine ordentliche

Partei entstanden ist, um ein bisschen frischen demokratischen Wind in die Politik von Dionysos zu bringen. Man könnte annehmen, dass diese Partei die Interessen des modernen Dioners verfolgt - Freiheit, Demokratie und für ein gerechtes Dionysos. Wer das annimmt, wird sich wohl wundern, wenn er den vollständigen Namen der Partei zu lesen bekommt, nämlich den der Dionyschen Kommunistischen Partei. Diese Partei unter Führung von Andronikos Thermes ist die Neukonstituierung der alten Kommunistischen Parteien, die bereits vor einigen Jahren ihr Unwesen in der Republik Dionysos trieben. Eines jedoch hat sich zu damals geändert: die Partei begeht nicht nur politische Verbrechen, sondern sie belügt auch Neubürger, dass sich die Balken biegen. Diese Partei stellt Lügen in den Raum, und ahnungslose Neubürger, die es nicht besser wissen glauben diesen Unfug! Man kommt also zu dem Ergebnis, dass diese Kommunisten keine Chance haben durch faire Wahlen zu politischer Macht zu kommen, sondern nur durch den unfairen Kampf, durch Lügen und durch Betrug. BLAH meint: Wann ist endlich schluss mit diesem Spuk?

---

### **ARCHIV DER BLAH**

*Zur Verfügung gestellt von der GAZZETTA-Mediengruppe*

Die BLAH war ab 2005 eine der führenden Zeitungen in Dionysos, später auch in Gran Novara. Das Boulevard-Magazin wurde von Nina Rügen gegründet und von ihr viele Jahre lang geleitet.

**Das Archiv soll an diese Glanzzeit der mikronationalen Medienvielfalt erinnern.**

